



Postanschrift: Förderverein Schwimmbad Groß-Umstadt e.V.
Martin Herold • Im Steingerück 1 • 64823 Groß-Umstadt

Herrn Mathias Kreh und Herrn Joachim Ruppert

Per Mail

Groß-Umstadt, 16.04.2021

Sanierungskonzept Schwimmbad Groß-Umstadt – Alternativvorschlag

Sehr geehrter Herr Kreh, sehr geehrter Herr Ruppert,

wir, die Mitglieder und der Vorstand des Förderverein Schwimmbad Groß-Umstadt e. V. haben uns in den letzten drei Wochen sehr intensiv mit dem ersten Entwurf des Architekturbüros Bremer & Bremer beschäftigt.
Die Hauptfragen tauchten im Bereich Sicherheitsaspekte und die verschiedenen Nutzungsgruppen auf.
Hierbei sind uns folgende Punkte aufgefallen, die unseres Erachtens erhebliche Risiken bergen:

Sicherheit:

Risiken Multifunktionsbecken:

- Keine Trennung von Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, bedeutet dadurch deutlich erhöhtes Risiko
- Gefahr durch die Rutsche, da diese direkt im Nichtschwimmerbecken endet. Direkt neben den 4 x 25 Meterbahnen, keine Abtrennung zu Nichtschwimmerbereich
- Durch die Abtrennung mit Leinen bei verschiedenen Besucherzahlen ergeben sich große Unsicherheiten bei Kindern/Eltern und keine einheitlichen Regelungen.

Heute NSB so, morgen größer und am nächsten Tag wieder anders – keine Kontinuität, schwer verständlich und gefährlich für Kinder/Jugendliche, es sind keine Regeln erkennbar.

- Leinen laden Kinder zum Spielen ein – damit können Nichtschwimmer leicht in den Schwimmerbereich kommen

Förderverein Schwimmbad Groß-Umstadt

- Großes unübersichtliches Becken – großes Risiko bei 2000 Tagesbesuchern
- hoher Aufwand bei Personal (Folgekosten)
- Lange Rettungswege für Badeaufsicht

Bauliche Risiken:

- Überbauung Trinkwasserversorgung oder Kanal Pferdsbach problematisch – wie soll der Kanal bei Defekten repariert werden. Beckenaufbruch?
- Abbruch des alten Beckens von 1935. Schadstoffe? Sondermüllentsorgung? Hohe Kosten?

Unser Konzept basiert auf zahlreiche Gespräche und Erfahrungen von Senioren, Familien mit Kindern, Aquajoggern und Schwimmern. Ebenso haben wir die Kritikpunkte von Herrn Kurz aus der AK-Sitzung zur Durchführung des Schwimmunterrichts aufgenommen, des Weiteren die Erfahrungen und Einwände von Lehrern und Schwimmtrainern.

Daraufhin haben wir uns nochmal die Referenzobjekte auf der Homepage von Bremer & Bremer angesehen. Hierbei sind wir auf eine Beckenkonzeption gestoßen, die sehr gut auf unsere Situation in Groß-Umstadt und die verschiedenen Nutzergruppen passen würde.

Das Schwimmbadkonzept in Babenhausen.

Das Schwimmbad in Babenhausen ist eine Zwei-Becken-Lösung mit einem getrennten Schwimmer-und Nichtschwimmerbereich.

Hier gibt es 50 Meter Bahnen, 25 Meter Bahnen, ein separates Sprung- und Nichtschwimmerbecken.

Daraufhin haben wir ein Beckenkonzept entwickelt, das viele Aspekte und Kritikpunkte, die uns zum jetzigen Entwurf von Schwimmbadnutzern erreicht haben, umsetzt.
Es bietet vor allem Lösungen, für die vielen Risiken des vorliegenden Planungsentwurfes.

Dieses Konzept erhalten Sie im Anhang.

Vorteile des Zwei-Becken-Konzeptes:

Sicherheit:

Beckenlandschaft:

- Klare und übersichtliche Trennung von Schwimmern und Nichtschwimmern
- Kontinuität der Becken (kein ständiger Nutzungswechsel)
- Rutsche mit separatem Auslauf
- Schwimmerbecken mit ausreichenden Wassertiefen
- Sehr gut erweiterter Technikbereich mit Liegemöglichkeiten zwischen beiden Becken
- Er erhöht den Sicherheitsaspekt gegenüber der jetzigen Situation und schafft bessere Aufsichtsplätze für Eltern zum NSB hin.

Förderverein Schwimmbad Groß-Umstadt

Bauliche Gründe:

- Beibehaltung der jetzigen Beckenlandschaft Akzeptanz der Besucher
- Weniger Abrissarbeiten – Kostenersparnis, weniger Risiken der Altlastenentsorgung
- Überbauung der Trinkwasserversorgungsleitung Pferdsbach entfällt

Nutzer:

- DLRG, Schulen und Schwimmvereine können Betreuung bei Schwimmunterricht an zwei Seiten durchführen (25 Meter und 50 Meter Bahnen), man kann nebenher laufen.
- Aquajogger haben ausreichende Wassertiefe
- Keine Konflikte Aquajogger, Schwimmer und Kinder jeglichen Alters
- Im Nichtschwimmerbecken können diverse Attraktionen für Kinder eingebaut werden (z.B. Wasserstrahl usw.)

Aufsicht:

- Übersichtliche, klar getrennte Bereiche (Nichtschwimmer- und Schwimmerbereich)
- Weniger Aufwand durch den Wegfall der Leinen

Zusätzliche sehen wir im Gesamtkonzept noch Risiken im Eingangsbereich:

Risiken Eingangsbereich:

- Abgrenzung zu Zufahrtsstraße
- Tempobegrenzung Zufahrtsstraße

Lösung:

- Barriere (Sträucher oder Zaun) zur Zufahrtsstraße
- Schwellen auf der Zufahrtsstraße zur Tempobegrenzung

Fazit:

Wir glauben, dass man durch dieses Konzept zum einen die Risiken minimieren könnte und zum anderen die Kritikpunkte der verschiedenen Schwimmbadnutzer (Familien mit Kindern, Senioren, DLRG, Schulen und Schwimmern) an dem vorgestellten Multifunktionsbecken gelöst würden.

Wir wollen alle ein sicheres Schwimmbad mit einer hohen Akzeptanz bei den meisten Groß-Umstädter Bürgern, dass uns für die nächsten 30 Jahre gute Dienste leisten wird. Natürlich wollen auch wir den Kostenrahmen von 10 Millionen Euro einhalten. Das kann durch z. B. geringere Abrisskosten und der bereits vorhandenen Vorplanung aus Babenhausen erreicht werden.

Förderverein Schwimmbad Groß-Umstadt

Mit unserem Konzept hätten wir ein multifunktionales Schwimmbad mit einem starken Sicherheitsaspekt

Für Rückfragen steht Ihnen der Vorstand gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand Förderverein Schwimmbad Groß-Umstadt e.V.

Erklärung der Anhänge:

Anlage 1 Abbruch:

- Beibehaltung Schwimmerbecken – kein Abriss Altbestand
- Teilabriss Nichtschwimmerbecken

Anlage 2 Neubau Schwimmerbecken:

- Nutzung des jetzigen Beckens mit den jetzigen Wassertiefen
- Einbau Insel in Schwimmerbereich, damit das Schwimmbecken in 2 x 25 Bahnen und 4x 50 Meter Bahnen eingeteilt wird
- Kleine Ausbuchtung im 25-Meterbereich für seniorengerechten Einstieg mit Handläufen im Wasser.
- Vergrößerung Sprungbereich wie im Plan vorgeschlagen
- Kein Strömungskanal und keine Wasserliegen im Schwimmerbereich (Kostenersparnis)

Anlage 3 Neubau Nichtschwimmerbecken:

- Bau separates Nichtschwimmerbecken im jetzigen 25-Meter Becken
- Aufbruch nach Süden, um das Becken zu vergrößern.
- Beibehaltung der rechteckigen Beckenform analog Babenhausen
- Kleine Ausbuchtung für Auslauf Breitwellenrutsche
- Einbau weiterer Kinderattraktionen (z.B. Kleinkindrutsche, Wasserstrahl oder ähnliches)

Anlage 4 Entwurf neues Becken